

Neues von Lydia

Lydia Goede / 1126 16th Street W / Prince Albert, SK S6V 3W3 / Kanada / Tel. Nr.001-306-922-3820 / e-mail: lgoede@sasktel.net

März 2010

Liebe Freunde,



Während ich diesen Rundbrief schreibe, sind die Olympischen Winterspiele in Vancouver in vollem Gange. Wenn ich etwas Zeit habe, schaue ich mir manche der Spiele an, doch v. a. verfolge ich per Internet wer die meisten Medallien hat. Obwohl ich schon seit Jahren in Canada lebe, muß ich gestehen, daß mein Herz immer noch für Deutschland schlägt, v. a. wenn es um sportliche Ereignisse geht.

Ende Januar war ich für zwei Wochen in Deutschland, um etwas Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Habe die Zeit mit meinen Eltern, Schwestern und deren Familien genossen. Es tat einfach gut, mal wieder vor Ort zu sein und die Einzelnen zu erleben, anstatt immer nur über Telefon oder e-mail zu hören, was so zu Hause los ist. Auch habe ich mich mit einigen Freunden getroffen, wobei ich aber die meiste Zeit mit meinen Eltern und einer meiner Schwestern verbracht habe.



Der Buchladen ist inzwischen meine Hauptaufgabe geworden, was mir auch sehr viel Freude macht. Wenn Not am Mann ist und keine Kunden im Buchladen sind, helfe ich auch immer wieder mal in der Druckerei mit. Da mir der Dienst im Buchladen soviel Freude macht, merke ich oft erst am Abend wie k.o. ich bin, und es bleibt oft nicht viel mehr Kraft übrig, um dann zu Hause noch das zu erledigen, was dort ansteht. Deshalb bitte ich Euch für mich zu beten, daß ich die richtige Balance finde und dazu auch noch genug Zeit für Erholung einplanne, was mir oft nicht leicht fällt. Vielen Dank!

Ende März findet die jährliche Inventur im Buchladen statt. Bin Gott so dankbar, daß ich bevor meiner Reise nach Deutschland das Meiste dafür erledigen konnte. Im Moment versuche ich noch die Inventurliste im Computer zu organisieren, damit auch das dann für die Inventur auf dem Laufenden ist. Ja, die letzten Monaten waren diesbezüglich sehr gefüllt, doch bin ich dankbar für alle Hilfe, die Gott mir geschenkt hat, sei es im Organisieren oder daß ER mir Leute geschickt hat, die mir bei den schweren Buchkisten geholfen haben.

Mit w. treffe ich mich auch weiterhin einmal die Woche zum Bibellesen. Auch ruft sie zwischen durch auch mal an für Gebete und Ermutigung. Es ist so wunderbar zu sehen, wie wichtig ihr es ist im Glauben zu wachsen und wie sie versucht auch in ihrer Familie ein Zeugnis zu sein. Einer ihrer Brüder, der vor kurzem Selbstmord gefährdet war, geht nun mir ihr regelmäßig in den Gottesdienst, der in ihrem Reservat von Baptisten gehalten wird. Auch liegt es ihr am Herzen, daß die Kinder in ihrem Reservat von Jesus Christus hören.

Mein Dienst in der Suppenküche ist weiterhin eine große Ermutigung für mich und bedeutet mir sehr viel. Es freut mich immer wenn ich Leute wieder treffe, die ich schon kenne und ich lerne auch

gerne neue Leute kennen. Die zwei auf dem Bild sind regelmässig da und so entstehen auch Freundschaften, die hoffentlich dazu führen, daß sie Jesus Christus ihr Herz öffnen. Gott schenkt es, daß ich immer mal wieder auch von dem Erzähler darf, der mir soviel bedeutet und mich so reich beschenkt – Jesus Christus!

Leider habe ich **F.** Schon länger nicht mehr gesehen. Bitte betet weiter für ihn und auch für die anderen Menschen, die kommen, daß die Liebe Jesu, die wir durch diesen Dienst in der Suppenküche weitergeben wollen, auch ihr Herz erreicht. Vielen Dank!



Auch wenn es noch eine Weile hin ist mit dem Sommerlager, so möchte ich Euch jetzt schon um Gebetsunterstützung bitten. Seit einiger Zeit ist es für mich zur Frage geworden, was Gott möchte, daß ich diesen Sommer tue. Ob ich weniger Wochen im Sommerlager mithelfen soll, oder ob es dieses Jahr für mich nicht dran ist? In den Jahren davor war das für mich keine Frage, da ich dort sehr gerne mithelfe, v. a. der Kinder wegen. Mich wundert das schon ein bißchen, woran es liegt, das es dieses Jahr nicht so klar für mich ist, und es stellt sich mir die Frage, ob ich in den letzten Jahren im Sommerlager aus meinem eigenen Antrieb war oder nicht. Ich kann deutlich sehen, wie Gott mich in den letzten Jahren dort gebraucht hat, doch was hat ER dieses Jahr in dieser Hinsicht mit mir vor?! Ich schreibe Euch dies, weil ich Eure Gebetsunterstützung brauche, damit ich wirklich das im Sommer tue, was Gott für mich geplant hat, und nicht das was ich denke-vielen Dank!

Gerade als ich diesen Rundbrief zu Ende schreiben wollte, bekam ich einen Anruf von einer Indianerin **V.** die ich in meinem Sommereinsatz 1998 in Nahanni Butte, NWT kennen gelernt habe. Wir hatten immer mal wieder Kontakt, doch hatte ich in den letzten Jahren nichts mehr von ihr gehört. So hat mich der Anruf total überrascht und erfreut. Dies hat mir mal wieder gezeigt und mich auch ermutigt weiter in Menschen zu investieren, auch wenn man lange nichts von einander hört und sie evtl. auch nicht gleich für das Evangelium Interesse zeigen. Doch Gott arbeitet in ihren Herzen und wie gut ist es dann, wenn sie wissen, wen sie anrufen können und um Rat fragen können, weil sie wissen, daß wir sie nicht verurteilen. Ich habe einige solcher Indianerfrauen in meiner Nähe und auch weiters weg, wie **V.** und auch in Nova Scotia. Bitte betet für diese Kontakte und um Weisheit für mich, wie ich sie ermutigen kann ihr Leben ganz Jesus Christus anzuvertrauen.

Ganz herzlich danke ich Euch für all Eure Unterstützung!!
Und möchte Euch sagen wie sehr ich Euch & Eure Freundschaft schätze!!

Seid ganz lieb begrüßt,
von Eurer Lydia

Gebetsanliegen: von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Hilfe & Weisheit in meinen täglichen Aufgaben
- daß ich Zeit mit meiner Familie in D. verbringen konnte
- für Gottes Freude im Buchladen
- daß ich sovieles schon vor meiner Reise nach D. für die Inventur erledigen konnte
- für W. und daß sie selber Gottes Wort liest
- für die Möglichkeiten, die Gott mir schenkt ein Licht für IHN zu sein
- daß V. angerufen hat!!

Bitte Betet:

- daß ich die richtige Balance zwischen Missionsdienst, Aufgaben, die zu Hause erledigt werden wollen und Erholung finde
- für die Inventur Ende März, das alles gut klappt
- daß Gottes Wort in W., und meinem Herzen wächst
- daß Gottes Wahrheit W., und mir klarer wird
- daß die Freundschaften, die durch die Suppenküche entstehen, sich Menschen für Jesus Christus entscheiden
- für Weisheit Menschen denen ich begegne von Gott her zu ermutigen

Vielen Dank für all Eure Gebete!!



Bremer Str. 41/27211 Bassum/
Tel. 04241-9322-0

Konto:

Volksbank Stuhr,
Kontonr. 12577600, BIC: GENODEF1SHR
BLZ 29167624; IBAN: DE33 2916 7624 0012 5776 00

Vermerk: für Lydia Goede
Vielen Dank

